

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Tobias Klenke
Rathaus
37242 Bad Sooden-Allendorf

--per Mail--

Bad Sooden-Allendorf, den 15.08.2026

Sehr geehrter Herr Klenke,

für die Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2026 bitten wir folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung zu nehmen.

Auftrag zur Prüfung von beschatteten Sitz- und Ruheplätzen im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, an welchen geeigneten Standorten im Stadtgebiet zusätzliche beschattete Sitz- und Ruheplätze geschaffen werden können.

Dabei soll insbesondere die Möglichkeit geprüft werden, vorhandene oder neu zu pflanzende Bäume mit geeigneten Sitzgelegenheiten, beispielsweise Rundbänken um Bäume, zu kombinieren. Ziel ist es, attraktive, möglichst natürlich beschattete Aufenthaltsorte zum Ruhen, Entspannen und Begegnen zu schaffen.

In die Prüfung sollen insbesondere folgende Bereiche einbezogen werden:

- der Kurpark
- der Bereich am Diebesturm
- weitere geeignete öffentliche Plätze und Grünanlagen,
- Bereiche, die regelmäßig von Kindergärten und Familien genutzt werden,
- sowie Aufenthaltsbereiche, die insbesondere für Seniorinnen und Senioren von Bedeutung sind.

Bei der Auswahl der Standorte sollen neben der Aufenthaltsqualität insbesondere vorhandener Baumbestand, natürliche Beschattung und der langfristige Pflegeaufwand berücksichtigt werden.

Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit bei der Umsetzung örtliche Vereine, Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden können, beispielsweise durch Patenschaften, Spendenaktionen oder den Abruf von Fördermitteln.

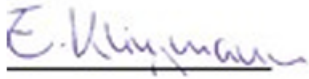
Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Stadtverordnetenversammlung einschließlich geeigneter Standorte, einer groben Kostenschätzung sowie möglicher Förder- und Beteiligungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Begründung

Gerade in den Sommermonaten gewinnen schattige Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum zunehmend an Bedeutung. Insbesondere ältere Menschen, Familien mit Kindern und Besucherinnen und Besucher unserer öffentlichen Anlagen profitieren von Sitzgelegenheiten, die Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung bieten. So entstehen Orte der Begegnung für unterschiedliche Generationen.

Rundbänke oder vergleichbare Sitzgelegenheiten im Umfeld vorhandener Bäume verbinden dabei mehrere Vorteile: Sie schaffen attraktive Ruhe- und Begegnungsorte, nutzen die natürliche Beschattung durch den vorhandenen Baumbestand und können sich gestalterisch gut in Parks und öffentliche Grünflächen einfügen.

Durch die Einbindung von Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern sowie die Nutzung möglicher Fördermittel können zudem Möglichkeiten entstehen, solche Maßnahmen gemeinsam und kostenschonend umzusetzen.



Elena Klingmann – Fraktionsvorsitzende -